

ORTSCHAFTSVERWALTUNG OSTDORF

Rathausstraße 3 72336 Balingen - Ostdorf

Jahresbericht 2023 des Ortsvorstehers

Nach 2 bzw. 2 ½ Jahren Corona könnte man sagen, dass 2023 endlich wieder ein normales Jahr war - wenn, ja wenn da nicht andere Dinge und Ereignisse anstelle der Pandemie in den Mittelpunkt gerückt wären. Seien es die Kriege in der Ukraine und im Gaza-Streifen, die vielen anderen Konflikte auf der Welt, die Naturkatastrophen bei uns und in vielen anderen Ländern mit all ihren schlimmen Folgen und, und, und. Dann sind doch unsere Probleme hier in Ostdorf geradezu kleinlich und überschaubar. Zwar treibt auch uns hier die eine oder andere Sorge um, wie etwa das ungelöste Flüchtlingsproblem, die allgemeinen Preissteigerungen, die Sorge um die Energie und viele andere Dinge. Keiner weiß, was hier noch auf uns zukommt. Hoffen wir auf das Beste und dass unsere Politiker die richtigen Entscheidungen treffen und dabei künftig wieder mehr an die Bürger hier zu Lande denken.

Schauen wir zurück, welche Themen und Angelegenheiten die Ortschaftsverwaltung und den Ortschaftsrat im Jahr 2023 beschäftigt haben.

Ortschaftsverwaltung / Ortschaftsrat

Begonnen hat das Jahr 2023 mit einem sehr traurigen Ereignis und zwar mit dem Tod von Sylvia Hölle am 7. Januar. Sie war fast 20 Jahre Mitglied des Ortschaftsrates und seit 2009 erste Stellvertreterin des Ortsvorstehers. Mit Eifer, Leidenschaft und Hingabe erfüllte sie ihr Mandat als Ortschaftsrätin. Stets setzte sie sich in beispielhafter und vorbildlicher Weise für die Belange und Anliegen Ostdorfs ein.

Zur neuen 1. Stellvertreterin des Ortsvorstehers wurde in der Februar-Sitzung Martina Sodamin gewählt.

Nachrücker im Ortschaftsrat wurde Martin Raff.

Der Ortschaftsrat traf sich im vergangenen Jahr zu 11 Sitzungen. Die Beratungen und Diskussionen im Ortschaftsrat waren wiederum sachlich, verantwortungsbewusst, offen und fair. Dass es bei einigen Themen und Punkten unterschiedliche Ansichten und Meinungen gab bzw. gibt, ist selbstverständlich und natürlich. Sowohl die offene Diskussion wie auch die freie Meinungsäußerung sind Grundlagen unseres demokratischen Systems. Dazu gehört aber auch der gegenseitige Respekt und vor allem aber das Akzeptieren von Mehrheitsentscheidungen, ob sie der persönlichen Meinung entspricht oder eben auch nicht.

Neben den Sitzungen brachte sich der Ortschaftsrat bei zwei Besuchen auf den aktuellen Stand. So ging es am 2. März im Salzbergwerk Stetten unter Tage. Neben allgemeinen Informationen zum Bergwerk stand vor allem das jetzige und künftige Abbaugebiet im Mittelpunkt.

Am 19. September besuchte der Ortschaftsrat die GS Schmiden. Dabei informierte Schulleiter M. Wehrle die Gremiumsmitglieder umfassend über den Zustand der Gebäude und Außenanlagen sowie über den allgemeinen Schulbetrieb.

Zu Beginn jeder Sitzung haben unsere Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde Gelegenheit zur Meinungsäußerung, können Fragen an das Gremium stellen oder Auskünfte erbeten. Dabei zeigten unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erfreulicherweise mehr Interesse am kommunalpolitischen Geschehen und an den Beratungen des Ortschaftsrates als in den Vorjahren, denn bei 7 Sitzungen waren Zuhörer anwesend.

Auch bei der Ortschaftsverwaltung gab es einen Wechsel. Andrea Hunger, die im Februar 2022 die Nachfolge von Margot Geiger antrat, bekam im Frühjahr ein Baby und befindet sich seither im Erziehungsurlaub. Seit 1. März ist Priscilla Augenstein neue Mitarbeiterin auf dem Rathaus und ist erste Ansprechstelle für die Ostdorfer Bürgerinnen und Bürger in vielerlei Angelegenheiten.

Windpark

Sicherlich für den meisten Gesprächsstoff hier in Ostdorf sorgte im vergangenen Jahr das Thema "Windräder im Ostdorfer Wald". Nachdem der Regionalverband Karten mit sogen. Vorrangflächen für Windkraft und Solaranlagen veröffentlichte und sich darin auch Flächen auf Ostdorfer Gemarkung befanden, begann die Diskussion über das Für und Wider von Windkraftanlagen. Das Bestreben des Ortschaftsrates, der Stadt- und Ortschaftsverwaltung war es, von Beginn an die Bürgerschaft bei diesem Thema mit einzubeziehen. So fand am 21.06.2023 ein Bürgerdialog in der Turn- und Festhalle mit verschiedenen Ämtern und Fachbehörden statt, bei dem umfassend über das Thema informiert wurde. Natürlich gab und gibt es hierzu unterschiedliche Meinungen und Ansichten. Ergänzt wurde die Bürgerbeteiligung durch eine von der OV organisierte Info-Fahrt zu 2 Windparks am 23.09.2023. Die besuchten Windparks in Simmersfeld im Schwarzwald sowie im Remstal liegen im Wald und so konnten sich die Teilnehmer ein Bild von den Einschnitten in die Natur, dem Umfang der benötigten Flächen sowie von den Lärmimmissionen, die von den Windrädern ausgehen, machen.

Etwas enttäuschend war die doch geringe Teilnehmerzahl, denn nur 27 Personen nahmen das Angebot zu dieser Fahrt wahr. Ebenfalls enttäuschend, dass vor allem von Seiten der jüngeren Generation kein Interesse gezeigt wurde.

Geplanter Zeltplatz im Gewann "Hagenberg"

Ein weiteres Thema das für Gesprächsstoff sorgte und noch sorgt, ist die Anfrage des Südwestdeutschen Jugendverbandes "Entschieden für Christus" (EC) e.V. zur Errichtung eines Zeltplatzes im Gewann "Hagenberg" an der Straße von Ostdorf nach Geislingen. In mehreren Sitzungen hat sich der Ortschaftsrat sehr ausführlich mit dem Thema befasst und darüber beraten. Trotz einiger Bedenken und Vorbehalte befürwortete das Gremium das Vorhaben, verbunden mit gewissen Auflagen.

Bautätigkeit

Öffentliche Bauvorhaben hielten sich 2023 im bescheidenen Rahmen. Lediglich verschiedene Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten an städtischen Gebäuden wurden durchgeführt. So an der Leichenhalle und am Wartehäuschen an Bushaltestelle "Bei der Linde". Mit den Malerarbeiten an der Turn- und Festhalle wurde im Dezember noch begonnen, doch konnten diese angesichts der Witterung

nicht abgeschlossen werden. In der Halle wurde eine Spiegelwand angebracht. Ein lang ersehnter Wunsch seitens des VfL Ostdorf, der auch die Finanzierung dafür übernahm. Am Sportgelände "Steinets" wurde der Vorplatz vom Sportheim, die Außentreppe sowie die Wege auf der Ost- und Südseite erneuert. Sanierungsarbeiten erfolgten auch am Sportplatz bei der GS Schmiden.

Alles in allem können wir mit der vorhandenen öffentlichen Infrastruktur und deren Zustand zufrieden sein. Den größten Nachholbedarf in Sachen Sanierung/Erneuerung gibt es bei der GS Schmiden.

Auch unsere Straßen und Feldwege sind grundsätzlich in einem passablen Zustand, auch wenn an einzelnen Stellen dringender Ausbesserungsbedarf besteht.

Der Spielplatz "Stelle" erhielt durch ein neues Spielgerät und zwei neue Sitzgruppen eine erhebliche Aufwertung.

Die Bautätigkeit im privaten Bereich lag 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger. Lediglich 4 Baugesuche und 2 Bauvoranfragen wurden dem Ortschaftsrat zur Beratung und Abstimmung vorgelegt. Im Jahr 2022 waren es 12 Baugesuche bzw. Bauvoranfragen, im Jahr 2021 gar 16. Gründe dafür sind sicherlich die gestiegenen Zinsen und die hohen Baukosten.

Baulanderschließung - Wohnraumschaffung

Nach wie vor ist es um die Bauplatzsituation in Ostdorf schlecht bestellt. Seit Jahren gibt es keine städtischen Bauplätze mehr, obwohl eine Nachfrage vorhanden ist. Stadt- und Ortschaftsverwaltung waren und sind auch weiterhin bemüht, die für eine Baulanderschließung erforderlichen Flächen zu erwerben. Zwar gibt es noch einige bebaubare Grundstücke, doch diese befinden sich im Privateigentum und hier bestand und besteht kein Verkaufsinteresse. Eine Alternative zur Erschließung von Bauland ist sicherlich die Nutzung innerörtlicher Potentiale zur Wohnraumschaffung. Und hier ging es in letzter Zeit doch voran. Neben der Sanierung von älteren Gebäuden wurden in den vergangenen Jahren einige Mehrfamilienhäuser mit mehreren Wohneinheiten gebaut, weitere sind in der Planung.

Friedhof

Der Friedhof zeigte sich in 2023 wiederum in einem rundum guten Zustand - sehen wir einmal mehr von der Blumenwiese hinter der Leichenhalle ab. Diese war wiederum kein Blickfang. Hier muss nun Schluss sein mit dem Testen von neuen Blumensamen. Man will nicht mehr und nicht weniger als eine einfache, bunte und reichhaltige Blumenwiese.

Das Baumurnengrabfeld soll durch das Anlegen eines Trost- und Trauerplatzes, sprich mit einer Stele und zwei Sitzbänken besser kenntlich gemacht werden. Der Ortschaftsrat hat hierzu den entsprechenden Beschluss gefasst. Die Umsetzung soll in diesem Jahr erfolgen.

Unterbringung von Flüchtlingen

Seit Ende September ist eine 5-köpfige syrische Familie in der Wohnung im ehemaligen Schulgebäude untergebracht. Mit der Unterbringung gab es bisher keine Probleme oder Auffälligkeiten.

Ostdorfer Künstlermarkt

Im März fand wieder der Ostdorfer Künstlermarkt statt und zwar bereits zum 5. Mal. Dank des guten Wetters war er erneut ein voller Erfolg. Der Künstlermarkt hat nun schon eine gewisse Tradition und seinen festen Platz im jährlichen Veranstaltungskalender.

Weitere Themen 2023:

Weitere Themen im Ortschaftsrat waren die Beratungen über die Neufassung der Bauplatzvergaberichtlinien, die Benutzungsordnung für das Sportgelände "Steinets", die Bebauungsplanangelegenheiten "Innerörtliche Straßen", "Mühlweg" und "Gässle" sowie Grundstücks- und Pachtangelegenheiten. Des Weiteren Verkehrsangelegenheiten und hier insbesondere die Themen Parken und das zu schnelle fahren.

Natürlich gab es auch im vergangenen Jahr den einen oder anderen Ärger und auch weniger Erfreuliches. Wilde Müllablagerungen, die unsachgemäße Entsorgung an den Glascontainern, Vandalismus, verschmutzte Feldwege, das Befahren der Schulwiese und des Spielplatzes "Stelle" mit PKW's. Auch verwahrloste Grundstücke, Schrotthalden im Außenbereich, Verunreinigungen durch Hunde und Lärmbelästigungen sind immer wiederkehrende Missstände, die Grund und Anlass zu Beschwerden geben und sich leider nicht aus der Welt schaffen lassen.

Wetter

Der Klimawandel zeigt sich zusehends auch in unsere Region. Hitze- und Trockenperioden mit erhöhter Waldbrandgefahr wechseln sich ab mit heftigen Unwettern oder langanhaltenden Regenfällen. So hat es auch Ostdorf heftig erwischt als am Abend des 24. August ein Gewittersturm über den Ort hinwegfegte und große Schäden an Gebäuden und in der Natur anrichtete.

Feuerwehr

Fester Bestandteil des örtlichen Lebens und wichtige Einrichtung ist die Ostdorfer Feuerwehr. Es ist gut zu wissen, dass wenn Hilfe bei Schadenslagen benötigt wird, sie von der Feuerwehr in professioneller Art und Weise geleistet werden kann und wird. Bei verschiedenen Einsätzen im vergangenen Jahr oder auch bei Übungen zeigte die Feuerwehr ihr Können und ihren Leistungsstand. Die Aufgaben der Feuerwehren sind den letzten Jahren komplexer geworden und um ein Vielfaches gestiegen. Sie verlagern sich weg von der reinen Brandbekämpfung, hin zu vermehrten Einsätzen bei Unfällen und Naturkatastrophen. An dieser Stelle ein großer Dank allen Feuerwehrangehörigen und natürlich den Verantwortlichen, allen voran dem Abteilungskommandant Frank Haug für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Ehrenamtliches Engagement

Leider ist ehrenamtliches Engagement in der heutigen, doch sehr auf Egoismus ausgerichteten Zeit nicht mehr selbstverständlich. Daher ist es sehr erfreulich, dass sich auch im Jahr 2023 wieder Bürgerinnen und Bürgern ehrenamtlich für unsere Gemeinde eingebracht haben - sei es im Ostdorfer Café-Stüble, bei der Feuerwehr, in den Vereinen, in der Kirche, bei der Pflege von öffentlichen Anlagen oder in einer sonstigen Art und Weise. Hierfür allen ein herzliches Dankeschön. Erwähnenswert ist hierbei sicherlich die Gründung des Fördervereins Bürgergemeinschaft Ostdorf im März 2023. Aufgabe und Ziel des Vereins ist u.a. die Förderung von Projekten wie z.B. den Bau eines Backhäusles. Aber auch die

Förderung der Heimatpflege, Heimatkunde und der Ortsverschönerung sowie der Jugend- und Altenhilfe.

Vereinsgemeinschaft

Die Ostdorfer Vereinsgemeinschaft traf sich im vergangenen Jahr zu 2 Sitzungen sowie zum bereits traditionellen Weihnachts- und Jahresabschlussessen. Die Arbeit in der Vereinsgemeinschaft war wiederum geprägt von einem guten und kameradschaftlichen Miteinander. Lob und Dank an alle Ostdorfer Vereine sowie der Ev. Kirchengemeinde für ihr großes ehrenamtliches Engagement und für die vielen eigenen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Wir haben hier in Ostdorf eine sehr gute und bestens funktionierende Vereinsstruktur. Von der Jugendarbeit bis hin zur Seniorenbetreuung wird hier Vorbildliches geleistet.

Fazit

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass es wieder einmal für mich und für uns alle ein ereignisreiches und ein arbeitsintensives Jahr war. Einiges wurde auf den Weg gebracht, wenn sicherlich auch nicht immer alles nach Wunsch lief. Aber ich denke wir dürfen hier in Ostdorf mit dem Erreichten und dem Vorhandenen grundsätzlich zufrieden sein.

Wir haben mit den öffentlichen Einrichtungen wie Kindergarten, Ortschaftsverwaltung und Feuerwehr, mit der Kirchengemeinde und den Vereinen, aber auch mit den Firmen, Betrieben und Dienstleistern gute Voraussetzungen und Grundlagen für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde.

Wir müssen aber darauf achten, dass dies auch so bleibt, auch für die nächsten Generationen. D.h. jeder Einzelne muss sich bewusst sein und auch danach handeln, was er in und mit Ostdorf hat.

Ausblick 2024

Im Mittelpunkt stehen sicherlich die Kommunalwahlen am 9. Juni. Die Vorbereitungen hierzu laufen nun an bzw. sind bereits im Gange. Primäre Aufgabe ist nun die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für die verschiedenen Gremien, insbesondere natürlich hier für den Ortschaftsrat.

Schwerpunktthema für den Ortschaftsrat und die Ortschaftsverwaltung dürfte in diesem Jahr die weitere Entwicklung unseres Stadtteils und hier insbesondere die Themen Baulanderschließung, Wohnraumbeschaffung und die weitere Dorfentwicklung sein.

Dank

Zum Schluss möchte ich mich nochmals bei allen recht herzlich bedanken, die mich bei meiner Arbeit als Ortsvorsteher im vergangenen Jahr wieder in vielfältiger Weise unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ein Dankeschön an die Mitglieder des Ortschaftsrates für die konstruktiven und sachlichen Beratungen im Gremium und dem guten und kameradschaftlichen Umgang miteinander.

Ich danke meinen beiden Stellvertretern Martina Sodamin und Walter Schmidtke, die stets zur Stelle waren, wenn ich selbst mal verhindert war.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Vertreter im Balinger Gemeinderat Dr. Dietmar Foth für seine geleistete Arbeit. Er hat sich wie all die Jahre stets für die

Belange und Interessen Ostdorfs, aber auch der Gesamtstadt eingesetzt und engagiert.

Ein Dank an Herrn Oberbürgermeister Reitemann und seinem Nachfolger Herrn Abel, Herrn Bürgermeister Verrengia, Herrn Baudezernent Wagner, allen Amtsleitern der Stadtverwaltung mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Gemeinderat Balingen für die gute Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen. Ein Lob und ein Dank auch an die Mitarbeiter der Ortschaftsverwaltung, hier insbesondere meiner Mitarbeiterin Frau Priscilla Augenstein, die das vielfältige Tagesgeschäft bei der Ortschaftsverwaltung mit viel Engagement in hervorragender Art und Weise erledigt. Ein Dank auch an Hausmeister Frank Haug für seine geleistete Arbeit und vielfältige Unterstützung in vielen Dingen. Ein weiteres Dankeschön gilt unserer Reinigungskraft Frau Regine Scheurer, die für die Sauberkeit in den Räumlichkeiten der Ortschaftsverwaltung sorgt. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle Herrn Hermann Schilling vom Städtischen Bauhof. Er ist für mich erster Ansprechpartner in allen Bauhofangelegenheiten und hat mich jederzeit in vorbildlicher Weise unterstützt, dafür mein herzlicher Dank.

Ich wünsche mir auch für das Jahr 2024 weiterhin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Helmut Haug, Ortsvorsteher